urwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentr

nehmen, dass, wenn auch dieser Fall der seltenere ist, die nachfolgenden Beben nicht immer so „harmlos" sind, wie es wünschenswert wäre.

Mit einem Appell an den Muth der Einwohner Laibachs, mit dem Rathe, man möge relativ gut gebaute Wohnungen wieder beziehen, das Betreten baufälliger jedoch vermeiden, beim Wiederaufbau der zerstörten Gebäude von den bisher gewonnenen Erfahrungen Gebrauch machen und bei in Schüttergebieten gelegenen Häusern es unterlassen, zu viele Stockwerke aufeinanderzusetzen und den Bau von Gewölben so viel als möglich einzuschränken, schließt der Vortragende seine schätzenswerten und gewiss mit reichlichem Beifall aufgenommenen Ausführungen. Frauscher.

Höhlenforscher. Den Bemühungen des berühmten französischen Höhlenforschers Herrn E. A. Martel ist es gelungen, eine größere Anzahl von Freunden der wissenschaftlichen Höhlenforschung zu vereinigen und es hat sich kürzlich die neue Gesellschaft unter dem Namen „Société de Spélaeologie" in Paris constituiert. Das Präsidium hat der Abgeordnete François Deloncle übernommen. Die vierzehn österreichischen Mitglieder haben sich sämmtlich um die Höhlenforschung verdient gemacht. Es sind dies Se. k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Ludwig Salvator, Ackerbauminister Graf Falkenhayn, Regierungsrath Franz Kraus und Director Trampler in Wien, Forstcommissär Puttick in Laibach, Professor Fugger in Salzburg, Dellapina in Stein a. d. D., die Herren Marinitsch, Walle, Dietz, Müller und Pazze aus Triest. Von den französischen Mitgliedern sind noch hervorzuheben: Prinz Roland Bonaparte, Graf Turrene, Milne-Edwards, Salomon Reinach, Abbé Danicourt, der Entdecker der unterirdischen Zufluchtsstätten in Namours. Der Verein hofft eine internationale Centralstelle für alle fachlichen Bestrebungen zu werden. Anmeldungen sind zu richten an den Generalsecretär der Gesellschaft Herrn E. A. Martel, 8, Rue Ménars in Paris. („Fremdenblatt".)

Berichtigung.

In Nr. 2 der „Carinthia II." wurde auf Seite 75 angeführt: Professor P. Norbert Lebinger habe dem Museum einen Edelfasan (Phasianus solchicus recte colchicus) gespendet. Der von dem genannten Herrn Professor als Schenkung übergebene Fasan ist Phasianus Revesii aus Central- und Nord-China, der Königsfasan. Die Redaction.

Vereins-Nachrichten.

Museums-Ausschuss-Sitzung am 6. April 1895.

Anwesend: Braumüller, Canaval jun., Edlmann, Frauscher, Gleich, Jabornegg, Latzel, Mitteregger, Meingast, Pröll und Schrey, sowie der Custos.

Nach Erledigung des Einlaufes wird beschlossen, die statutenmäßig ausscheidenden Ausschussmitglieder zur Wiederwahl zu empfehlen.

Herr Lehrer Hans Tschauko übersendet eine von ihm präparierte, 1 Meter lange Lachsforelle aus dem Weißensee, welche für das Museum erworben wird.

urwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentr

Betreffs des Ankaufes weiterer ähnlicher Präparate wird ein Beschluss der Direction eingeholt.

Museums-Ausschuss-Sitzung am 23. April 1895.

Vorsitzender: F. Seeland. Anwesend: J. Braumüller, R. Canaval, F. R. v. Edlmann, Frauscher, J. Gleich, Jabornegg, Latzel, Meingast, Mitteregger und Custos Canaval.

Das Offert der Buchdruckerei v. Kleinmayr, betreffend den Druck des Repertoriums der „Carinthia", wird der Direction zur weiteren Verhandlung zugewiesen.

Es übergeben für die Bibliothek die Herren Professor Dr. Mitteregger das Werk: „Das Berg- und Hüttenwesen auf der Weltausstellung in Chicago von Josef Gängl v. Ehrenwerth", Professor Dr. Frauscher: „Lehrbuch der Botanik von Dr. Jul. Sachs", Herr Inspector Tschebull: „Die Sprengtechnik, herausgegeben vom conc. Bureau für Sprengtechnik von Mahler & Eschenbacher" und „Ueber Bergbahnen und Berglocomotiven von Lebret".

Für die Direction werden die bisherigen Mitglieder in gleicher Eigenschaft wie bisher bestätigt. Es sind dies die Herren: Brunlechner, Dr. Frauscher (Redacteur), Gleich, R. v. Hauer (Cassier), Baron Jabornegg (Garten-Inspector), Dr. Latzel und Dr. Mitteregger (Vorstand-Stellvertreter). Professor Brunlechner, welcher nicht anwesend ist, ist zu befragen, ob er die Stelle eines Directionsmitgliedes annimmt. Die anderen Herren geben die bezüglichen Erklärungen ab.

Ueber Vortrag des Vorsitzenden wird beschlossen, wegen Anschaffung eines Seismometers Erkundigungen einzuziehen.

Der Custos legt über Anfrage die Gründe dar, warum bisher die Beschlüsse über Anschaffungen von großen Exemplaren Kärntner Säugethieren nicht zur Ausführung gebracht wurden und es wird neuerlich beschlossen, sich in dieser Beziehung gesuchsweise an die großen Jagdbesitzer des Landes zu wenden.

Professor Frauscher theilt mit, dass er sich mit Herrn Hauger wegen Fortsetzung seiner im vorigen Jahre gemachten interessanten und wertvollen Vogelsendung in Verbindung gesetzt habe.

Inhalt.

Das Ostern-Erdbeben des 14. und 15. April 1895 in Kärnten. Von F. Seeland. S. 77. — Ueber das Wesen der chemischen Elemente und Atome. Von Fabriks-Director Ludwig Jahne. S. 98. — Jahresbericht des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten 1894. S. 114. — Literaturbericht: Das Ostende des diluvialen Draugletschers in Kärnten. S. 120. Dr. Rudolf Hoernes: Das Erdbeben von Laibach und seine Ursachen. S. 121. Höhlenforscher. S. 123. — Berichtigung. S. 123. — Vereins-Nachrichten. S. 123.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 85

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: Vereins- Nachrichten 123-124